

Broken Wings

SeverusxHarry

Von HisoChan

Kapitel 9: Altes Haus, neues Haus

So... da bin ich wieder^^ ich weiß... es hat LANGE!!!! gedauert aber ich hab ne entschuldigung^^'

Ich bin mitten im Prüfungsstress^^ und durch braves lernen hab ich es geschafft auf alle schriftlichen Prüfungen ne 1 zu schreiben^^

ACH JA!!!!!!

ICH MACH HIER MAL WERBUNG FÜR NE FF VON MEINEM BRUDER^^

SCHAUT DOCH EINFACH MAL REIN^^

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/ffname/Anders%20als%20es%20Scheint/190229/>

~*~

Altes Haus, neues Haus

Die Stille in der Halle war erdrückend. Niemand wagte es auch nur ein Wort zu sagen. *Das sind also die Gründer? Und Gryffindor und Slytherin hatten mal ne Affäre? Das kann ja heiter werden*, dachte sich Harry und ließ den Kopf hängen. „Alles klar, Harry?“, riss Ron ihn aus den Gedanken und sah dann wieder zum Haupttisch. „Hm... schon. Warum fragst du?“, wollte Harry halbherzig ein Gespräch anfangen doch irgendwie... er wusste es ja auch nicht...

„Mann. Keine Angst, Alter. Wir kommen schon wieder nach Gryffindor. Stell dir mal vor nach Slytherin zu kommen... bei dem Kerl da“, flüsterte Ron und nickte so unauffällig wie möglich zu Slytherin hinüber. Hermine pflichtete ihrem Freund eifrig bei und biss genüsslich in ihr Hühnchen, dass sie sich auf den Teller getan hatte. „Ich frage mich nur, warum sich Dumbledore das gefallen lässt. Ich meine... er hat Hogwarts immer geschützt und jetzt auf einmal das. Woher sollen wir überhaupt wissen, dass das wirklich die Gründer sind? Warum haben sie sich nicht schon vorher gezeigt? Das ist alles sehr merkwürdig“, murmelte die schlaue Hexe über den Tisch hinweg.

„Quatsch!“

„Du bist viel zu...“

„...misstrauisch“

„Aber mal ehrlich...“

„...sehen schon interessant aus...“

„... die Gründer“, grinsten Fred und George das goldene Trio von Gryffindor an.

„Und ihr könntet mal aufhören so blöd zu reden“, fauchte Hermine die Zwillinge an. Die beiden Weasleys hatten sich dazu entschieden doch ihren Abschluss zu machen. Der Laden den sie in der Winkelgasse eröffnet hatten, führte derweil Remus zu ihrer vollsten Zufriedenheit.

So mussten sie sich keine Gedanken um das Geschäft machen, und Remus hatte Arbeit.

„Habt ihr keine Angst vor der Einteilung?“, wollte Harry dann von den Zwillingen wissen und diese grinsten ihn noch breiter an.

„Neee!“, riefen sie zeitgleich aus und sahen sich wieder an.

„Uns ist es ziemlich egal in welches Haus wir kommen“, grinste Fred.

„Aber wir würden ohnehin wieder in Gryffindor landen“, ergänzte George seine Bruder.

„Und wie könnt ihr euch so sicher sein? Ich meine...“, Harry wurde von Ron unterbrochen der ihm kräftig auf die Schulter klopfte.

„Mann, Alter! Ist doch klar! Wir kämpfen gegen Du-weißt-schon-wen! Klar kommen wir alle wieder nach Gryffindor. Hermine, du und ich! Wir sind doch das goldene Trio von Hogwarts und sicher wird keiner von uns zu den schleimigen Schlangen kommen“

„Hast wohl recht, Ron“, murmelte der grünäugige Junge und löste sich von Ron der ihn in eine Umarmung gezogen hatte. Er mochte es immer noch nicht wenn er berührt wurde.

Irgendwie fänd ich's gar nicht so schlimm nach Slytherin zu gehen... Dann wäre ich bei Draco und Severus aber..., Harry sah hoch zum Lehrertisch und blickte zu Snape doch dieser war mit Salazar in ein Gespräch verwickelt. *Was wenn er mich nicht in seinem Haus haben will? Vielleicht habe ich ja auch wieder die Wahl zwischen zwei Häusern? So wie damals?*, fragte er sich weiter in Gedanken und widmete sich seinem Abendessen von dem er ohnehin fast nichts gegessen hatte.

„Ich hoffe es hat Ihnen allen geschmeckt und möchte Ihnen nun erklären, wie die Neueinteilung verlaufen wird. Da es heute bereits zu spät dafür ist, werden sie alle in provisorische Häuser untergebracht. Die Vertrauensschüler werden Sie zu diesen bringen und das vorläufige Passwort sagen“, sprach Rowena als die Schüler größtenteils mit dem Essen fertig waren. Kaum hatte sie sich erhoben und zu Sprechen begonnen, war es totenstill in der Halle geworden.

„Die Einteilung wird morgen um Punkt neun Uhr stattfinden. Sie werden immer Jahrgangsweise drankommen – aufsteigend. Von Ihren Umhängen wurden breites die Wappen und Farben entfernt und wir erwarten von jeden von Ihnen, dass er oder sie sich in seinem neuen Haus einfügt und neue Mittglieder willkommen heißt. Wir wollen keine Anfeindungen innerhalb der Häuser“, sprach Rowena weiter und sah durch die Reihen. „Nun wünsche ich Ihnen eine gute Nacht“, damit entließ sie die Schüler.

Sofort standen Hermine und Ronald auf um zu ihren neuen Hauslehrern zu gehen. Dort erfuhren sie wo sie nun untergebracht wurden und wie das neue Passwort lautete. Hermine musste sich doch eingestehen, dass Godric Gryffindor ein sehr charmanter Mann war – sie kehrte mit leicht geröteten Wangen zu ihren Schützlingen zurück.

„Hier entlang, Schüler!“, rief sie und trottete mit Ron voran. Dieser schien jedoch wütend zu sein. *Wieso hat sie ihn so komisch angeschaut? So ein arroganter Scheißkerl...*, murrte er in Gedanken und sah über die Schulter hinweg zum neuen Direktor. So fiel ihm auch auf, dass Draco Malfoy gemeinsam mit Blaise Zabini die Slytherins anführte und zu ihnen aufschlossen – sie hatten wohl denselben Weg. Überrascht stellte er auch fest, dass es den anderen beiden Häusern, Hufflepuff und Ravenclaw ebenso ging.

Als Hermine schließlich im sechsten Stock vor dem Portrait der „Fetten Dame“ stehen blieb, hielten auch die restlichen Schüler der anderen Häuser an.

Hufflepuff vor „Igor dem Großen“, der wild mit seinem Pferd zu streiten schien.

Ravenclaw vor „Marvalda der Schlaun“, die in einem Schaukelstuhl saß und ein Buch las und die Slytherins hielten vor „Renbold dem Schwarzen“, der ebenfalls in einem Buch las und mit einer freien Hand kraulte er das weise Fell eines Wolfes.

Jeder der Vertrauensschüler flüsterte seinem Portrait das Passwort zu und führte die anderen hinein.

Harry sah noch einmal kurz zu Draco hinüber bevor er von Ron mitgezogen wurde.

„Hey Alter! Was war das den eben?“, fragte Ron während sie in ihr Zimmer gingen. Neville, Dean und Seamus waren ihnen gefolgt.

„Was meinst du, Ron?“

„Was wohl, Harry? Der Blick eben! Als hättest du dich schon damit abgefunden in Slytherin zu landen. Harry. Das lassen wir nicht zu“, beharrte Ron und obwohl die anderen nicht wirklich wussten worum es hier ging, nickten sie heftig.

„Genau, Harry. Du kannst gar nicht nach Slytherin kommen. Du kämpfst doch gegen Du-weist-schon-wen“, rief Seamus und sprang auf seinem Bett herum. „Nicht wahr, Dean?“, fragte er.

„Richtig... und solltest du doch nach Slytherin kommen, dann bleibst du trotzdem noch mein Freund“, es war Neville der das gesagt hatte.

„Hm... Danke“, murmelte Harry und zog die Decke über sich. Er wollte nicht mit ihnen sprechen, wollte nicht hören, wie sie Dracos Haus schlecht machten, wollte... *Ich hoffe sogar irgendwie, dass ich nach Slytherin komme. Was Professor wohl gerade macht? Und was wird mit Dumbledore? Ob er sich so leicht damit abfinden kann, dass er nicht mehr der Rektor ist? Ich schätze ihn ja nicht so ein wie jemanden, der gerne verliert*, grübelte Harry und schloss die Augen. *Ich... ich bin so müde*, dachte er noch bevor er in einen unruhigen Schlaf fiel.

~*~

„Bitte nicht!“, rief Harry und saß senkrecht im Bett. Sein Atem ging schnell, kalter Schweiß rann ihm über die Stirn und er zitterte am ganzen Körper.

Schon wieder diese Alpträume... zum Glück hab ich einen Schweigezauber um mein Bett gelegt, angestrengt versuchte er seinen Atem zu beruhigen und wieder einzuschlafen doch die Erinnerungen und der Schmerz, den er verspürte, hielten ihn davon ab. Harry machte in dieser Nacht kein Auge mehr zu.

~*~

Am nächsten Morgen war Harry als erstes in der Großen Halle. Er hatte einfach nicht schlafen können und im Zimmer wollte er auch nicht wirklich länger als nötig bleiben. Warum wusste er auch nicht wirklich aber er schob es auf den Alptraum den er gehabt hatte.

Außer ihm waren nur noch die Gründer selbst und Dumbledore anwesend. Der alte Mann erhob sich von seinem Platz und ging auf Harry zu – langsam lies er sich neben ihn auf die Bank sinken. „Wie geht es dir mein Junge? Ich habe mir Sorgen um dich gemacht. Willst du mir nicht erzählen, wo du die Ferien über warst? Und warum wurden deine Verwandten getötet?“, mit milden Augen sah Dumbledore in die Harrys. „Ich war bei Freunden. Mehr sag ich nicht, Professor, tut mir leid. Aber ich hab's versprochen“, antwortete der Grünäugige und stocherte in seinem Frühstück herum.

Dumbledore legte die Stirn in Falten doch sagte er nichts weiter dazu. Der größte Fehler den er nun machen konnte war, Harry zu drängen. „Mein Büro steht jederzeit würd ich offen, Harry“, damit stand er auf und ging wieder zu seinem Platz zurück. „Ach und... Mach dir keine Sorgen wegen der Einteilung“, zwinkerte er seinem Schützling geheimnisvoll wie immer zu und lächelte Severus, der nun auch am Tisch saß, freundlich an.

~*~

Nach und nach waren immer mehr Schüler verschlafen in der großen Halle eingetroffen und warteten gespannt, nachdem sie fertig gefrühstückt haben, auf die Einteilung. Das würde wirklich ewig dauern, sollte jeder einzelne Schüler den Hut wieder aufsetzen. Außerdem herrschte eine gedrückte Stimmung in dem Raum. Die Schüler hatten angst vor Veränderungen, angst davor, Freunde zu verlieren weil sie in ein anderes Haus kommen.

„Guten Morgen, meine Schüler. Ich möchte nun mit der Einteilung beginnen“, erhob Godric die Stimme und trat mit seinen drei Freunden nach vorne.

„Dazu bitten wir alle Schüler des zweiten Jahrganges nach vorne. Ohne Gedränge. In Viererreihen“, forderte nun auch Rowena die Schüler auf.

Nur zögerlich kam Bewegung in die jungen Leute doch schließlich standen alle vor den Gründern und sahen zu ihnen auf. Diese hoben zeitgleich ihre Zauberstäbe und je ein Lichtstrahl, in der Farbe ihres Hauses, schoss daraus hervor.

Die Lichter nahmen langsam seltsame Formen an bis sie sich schließlich zu den Wappentieren materialisierten.

Die Schlange, der Löwe, der Adler und der Dachs standen nun vor den erstaunten Schülern.

„Die Schutztiere Hogwarts werden euch nun einteilen wie sie es für richtig halten. Sie können in eure Seele blicken – eure Stärken und Schwächen sehen“, wand sich nun Salazar an die Schüler. Kaum hatte er das letzte Wort gesprochen, setzten sich die Tiere in Bewegung. Der Adler kreiste über den Köpfen der ersten Reihe und landete auf der Schulter eines jungen Mädchens welches erschrocken zusammenzuckte.

„Die war vorher in Huffelpuff. Leute, die machen Ernst“, flüsterte Ron aufgeregt. Nun bekam auch er es mit der Angst zu tun. Er wollte keine Schlangen in Gryffindor sehen und noch weniger wollte er von dort weg. Er gehörte dort hin. Seine ganze Familie

war dort gewesen.

„Hey... da sind zwei nach Slytherin gekommen. Das ist Anna McMillen. Die war in Gryffindor und Sarah Davids aus Ravenclaw“, sprach Hermine aufgebracht und sah weiter gebannt der Einteilung zu.

Es ging ziemlich schnell von staten da immer vier Leute ausgewählt wurden. Viele kamen in ein neues Haus doch viele blieben auch wo sie gewesen waren.

Nach dem zweiten Jahrgang kam der dritte und schließlich der vierte. Harry musste feststellen, dass es wieder ausgeglichen war. Gryffindor hatte einige Schüler verloren doch genauso viele wieder gewonnen – egal aus welchem Haus.

„Der sechste Jahrgang, bitte“, bat Helga und Harry stand mit einem mulmigen Gefühl auf. Er wusste nicht in welches Haus er wollte. Ob er in ein neues oder in Gryffindor bleiben will. Er hatte angst.

Harry stellte sich ans Ende der Schlange. Links von ihm stand Hermine und rechts Ron – Neville war auch in ihrer Reihe.

Vor Harry standen Draco, Blaise, Pansy und Millicent.

Wieder mussten sie etwas vorrücken und Harry wurde das Gefühl nicht los, dass ihn alle anstarrten und als er sich umsah wurde sein Verdacht bestätigt. Je näher er den Gründern kam, desto gespannter schienen die Schüler zu sein in welches Haus er kommen würde. „Gleich sind wir dran“, murmelte Hermine nervös und sah zu der Reihe von Ravenclaws. Loona blieb in Ravenclaw doch Cho Chang wurde nach Hufflepuff gesteckt. Padma Patil wurde ebenfalls nach Hufflepuff eingeteilt und Andrew Bolten kam nach Gryffindor.

Wieder eins vor... Ob Severus wütend sein würde wenn ich nach Slytherin komme? Und was ist mit Dumbledore? Wenn ich nicht in Gryffindor bleibe dann wird Remus sicher auch enttäuscht sein. Aber... ich will... - „Harry. Gleich sind wir dran“, flüsterte Hermine ihm zu und riss ihn somit aus den Gedanken. Als er auf sah bemerkte er, dass nun die Slytherins an der Reihe waren.

Hätt ich mir ja denken können, dass sie nicht wie Grabbe und Goyle rausgeschmissen werden. Wo sind die eigentlich hingekommen? Ah... Hufflepuff... seltsame Entscheidung... Scheiße... jetzt bin ich dran...Harry... tief durchatmen, beschwor sich Harry und schloss für einen Moment die Augen. Als er sie öffnete stand er vor Salazar Slytherin der ihn durchdringend ansah. Plötzlich fühlte er etwas kaltes an seinem Knöchel und er zuckte erschrocken zusammen – sah auf den Boden.

~Er sehnt sich nach Freunde. Die würde er in deinem Haus auch finden, Salazar aber er ist auch klug und warmherzig sowie mutig. Das ist ein seltsamer Junge. Ich kann nicht mit Sicherheit sagen, ob er nach Slytherin kommen sollte~

Erschrocken sah Harry auf das schuppige Tier zu seinen Füßen dass sich um ihn schlängelte. ~Du willst mich also nicht?~, fragte Harry in Paset zurück – seine Traurigkeit nicht verstecken könnend.

~Doch... nun ist es gewiss... du gehörst nach Slyth...~, die Schlange wurde von einem mächtigen Brüllen unterbrochen Harry sah zum Löwen von Gryffindor. Dieser stand vor Ron und fauchte die Schlange böse an. Nun merkte Harry auch, dass der Adler auf Hermine's Schulter gelandet war und der Dachs um Neville herumhuschte. *Also kommt Hermine nach Ravenclaw, Neville nach Hufflepuff und Ron bleibt in Gryffindor und ich...* ~ Er gehört in mein Haus, Katze!~, zischte das Reptil und riss ihr Maul weit auf. Plötzlich sprang der Löwe die Schlange an und es entbrannte ein wilder Kampf

der beiden Tiere.

„Pfeif deine verdammte Katze zurück, Gryffindor!“ – „Nein. Du weißt genau, dass, wenn ein Schüler die Wahl zwischen zwei Häusern hat, entscheidet das stärkste der Schutztiere, Salazar“, die beiden Gründer funkelten sich wütend an während ihre Tiere um den Jungen kämpften.

Harry selbst war wie erstarrt.

Warum immer ich? Warum kann ich nicht einmal normal sein?!, der grünäugige Junge war kurz vor dem Verzweifeln. Er sah sich um, blickte zu Snape, der ihn wie immer mit einem undurchdringlichen Blick musterte.

Sah zu Dumbledore, der ihn auffordernd ansah als wolle er sagen: „Du weißt wo du hingehörst“ und er sah zu Ron, der ihm über den Lärm der kämpfenden Tiere entgegen schrie, dass er, Harry Potter, der-Junge-der-lebt, in Gryffindor zu sein habe.

Er wand den Blick nach hinten, zu Draco, der ihn aufmunternd zulächelte. Dann sah er wieder zu Dumbledore und es lief ihm kalt den Rücken hinunter. Auf einmal hatte er wirklich Angst vor diesem Mann. Der sanfte Blick war kalt geworden und Harry erkannte eindeutig eine Drohung darin.

Er richtete seine Aufmerksamkeit wieder den kämpfenden Kreaturen und deren Herren zu die sich immer noch stritten.

Helga Hufflepuff und Rowena Ravenclaw versuchte bereits den Streit der beiden Männer zu schlichten.

„Ich gehe nach Gryffindor!“, plötzlich war es vollkommen still in der Halle. Die Schüler hatten aufgehört zu spekulieren in welches Haus er nun kommen würde, die Gründer hatten vergessen zu streiten und die Wappentiere standen sich nur noch knurrend gegenüber.

Schließlich zog sie die Schlange zurück und schlängelte sich Salazars Körper hoch.

~Wie du willst~

~*~

**Jaha^^ wer hätte das gedacht^^ Aber bitte nicht böse sein^^
lasst mir doch einfach ein Komi da und sagt mir eure meinung dazu^^
lg
bis zum nächsten mal^^ *hoffentlich schneller als jetzt^^*
HisoChan**